Titelbild : visionäre Schweizer Architektur des 20. Jahrhunderts : Kraftfeld Birsfelden, 1953/54

Autor(en): **Jehle-Schulte Strathaus, Ulrike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **78 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-165950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

umsichtig verantworteten und wohlüberlegten Gemeinschaftswerk geführt.

Die neuen *Bräker*-Bände bringen gewiss auch, aber nicht nur, literarische Kostbarkeiten. Entscheidend bleibt ihr Wert als Geschichtsquelle. Denn hier:

- führt ein Schreiber in seiner reifen Lebenshälfte während dreissig Jahren Buch über Erleben und Empfinden, lässt Stufen einer Entwicklung verfolgen,
- belegen Aufzeichnungen mit der Zeitspanne von 1768–1798 die Jahrzehnte des geistigen und politischen Umbruchs zwischen Ancien Régime und Revolution, zwischen Pietismus und Sturm und Drang,
- sind uns Äusserungen aus einer Landschaft und Sozialschicht überliefert, deren Stimme in der Geschichte des 18. Jahrhunderts kaum zu vernehmen ist.

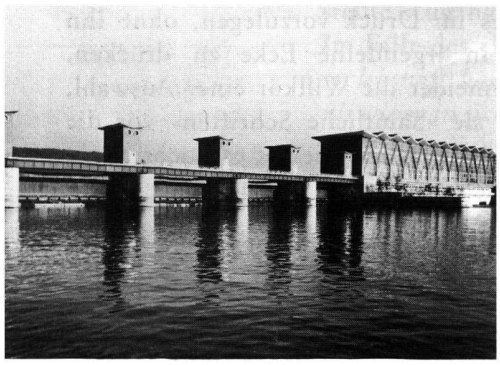
Was *Bräker* selbst betrifft, so wird vorab die Kenntnis der Tagebücher in ihrer Vielfalt, auch Widersprüchlichkeit, jede vorschnelle Etikettierung künftig in Frage stellen. Man wird ihn als Schreiber ernst und den inneren Reichtum des Armen Mannes zur Kenntnis nehmen. ✦

TITELBILD

Visionäre Schweizer Architektur des 20. Jahrhunderts

Kraftwerk Birsfelden, 1953/54

Architekt: Hans Hofmann



Kraftwerk Birsfelden, 1953/54
Architekt: Hans Hofmann

Kaum ein anderer Architekt hat die verschiedenen Stationen der Entwicklung der schweizerischen Architektur im 20. Jahrhundert ähnlich typisch durchlaufen wie *Hans Hofmann* (1897–1957). Zusammen mit seinem Partner *Adolf Kellermüller* lieferte er zunächst Beiträge zum Wohnungsbau, die ganz dem modernen Siedlungsbau des Neuen Bauens verpflichtet waren, wie der Block in der Werkbundsiedlung WOBA in Basel 1930. Dann verwirklichte er mit der Höhenstrasse an der Landesausstellung 1939 ein populäres Dokument des damaligen Zeitgeistes, ein überzeugendes Beispiel «darstellender Architektur», in dem Themen wie Repräsentation, Stimmung und Atmosphäre dominierend waren.

Nach dem Krieg bestimmt er die fünfziger Jahre mit Bauten wie der Rundhofhalle der Mustermesse in Basel oder dem Kraftwerk Birsfelden. Dem transparenten Block der Maschinenhalle folgt das Stauwehr mit den sechs prägnanten Wehrpfeilern. Sie werden abgeschlossen von geknickten Dächern, die die Faltung des Maschinenhallendachs, das nur punktuell aufliegt, fortsetzen. Leichtigkeit, Transparenz und eine farbliche Verschmelzung mit der Landschaft bestimmen das Bild des Kraftwerks. *Hofmann* hatte sich als Vertrauensmann des Schweizerischen Heimatschutzes Basel schon seit 1942 mit der Neugestaltung der Flusslandschaft bei der Projektierung des Kraftwerks Birsfelden auseinandergesetzt. *«Die Hochbauten des Kraftwerkes sollen durch eine sinnvolle, lebendige und auch kühne Gestaltung als Menschenwerk in dem neugestalteten Landschaftsraum bestehen können»* sagte Hofmann 1952.

Die Ausstellung über *Hans Hofmann* fand 1987 im Architekturmuseum Basel statt.

ULRIKE JEHLE-SCHULTE STRATHAUS

Das Architekturmuseum Basel stellt in wechselnden Ausstellungen internationale und schweizerische Architektur aus und versteht sich als Vermittler von architektonischen Fragen im weitesten Sinn. Nicht nur für Fachleute, sondern für ein breites, interessiertes Publikum. Unter dem Motto «Visionäre Schweizer Architektur des 20. Jahrhunderts» gestaltet die Direktorin *Ulrike Jehle-Schulte Strathaus* aus den Beständen des Museums die 10 Titelblätter der «Schweizer Monatshefte» im Jahr 1998. Auf jedem Titelblatt wird ein wichtiges Werk der schweizerischen Architektur des 20. Jahrhunderts zu sehen sein, mit dem ein neuer, nicht selten revolutionärer Akzent in der Entwicklung des Bauens gesetzt wurde.